

II-5689 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 2849/11

1992-04-24

## ANFRAGE

der Abgeordneten Mag. Barmüller, Mag. Haupt, Mag. Schweitzer  
an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten  
betreffend Energiesparmaßnahmen

Im Hinblick auf die absehbare Erschöpfung der heimischen fossilen Energievorräte und den damit drohenden Anstieg der Importabhängigkeit bis zur Jahrtausendwende werden auch auf der Verbraucherseite zusätzliche Schritte gegen ein weiteres Anwachsen des Energieverbrauches zwingend erforderlich.

Insbesondere scheinen den unterzeichneten Abgeordneten Maßnahmen hinsichtlich der Entkoppelung von Wirtschaftswachstum einerseits und Energieverbrauchswachstum andererseits geeignet, daß trotz weiterem Wirtschaftswachstum mit dem bisherigen Energieaufkommen das Auslangen gefunden werden kann.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten folgende

### ANFRAGE

1. Welche Überlegungen respektive Maßnahmen haben Sie seit Ihrer Amtsübernahme hinsichtlich der Einführung von Stromverbrauchsgrenzen für Geräte und Motoren angestellt bzw. gesetzt? Wenn keine, warum nicht?
2. Welche Überlegungen respektive Maßnahmen haben Sie seit Ihrer Amtsübernahme hinsichtlich des Einsatzes rentabler erneuerbarer Energien angestellt bzw. gesetzt? Wenn keine, warum nicht?
3. Welche Überlegungen respektive Maßnahmen haben Sie seit Ihrer Amtsübernahme hinsichtlich des Import von energieverschwendenden und umweltbelastenden Geräten im allgemeinen sowie von derartigen Geräten, die im Herstellungsland selbst aus

111/AwiASpar.bar

energie- und umweltpolitischen Erwägungen nicht zugelassen sind im besonderen angestellt bzw. gesetzt? Wenn keine, warum nicht?

4. Welche Überlegungen respektive Maßnahmen haben Sie seit Ihrer Amtsübernahme hinsichtlich der Erstellung einheitlicher Richtlinien für die Einführung von Energiebuchhaltungen in Gebäuden und Betrieben angestellt bzw. gesetzt? Wenn keine, warum nicht?
5. Welche Überlegungen respektive Maßnahmen haben Sie seit Ihrer Amtsübernahme hinsichtlich der Einführung neuer und verbesserter energie- und umweltrelevanter ÖNORMEN angestellt bzw. gesetzt? Wenn keine, warum nicht?
6. Welche Überlegungen respektive Maßnahmen haben Sie seit Ihrer Amtsübernahme hinsichtlich mehr Transparenz bei Strom-, Gas- und Fernwärmeabrechnungen angestellt bzw. gesetzt? Wenn keine, warum nicht?
7. Welche Überlegungen respektive Maßnahmen haben Sie seit Ihrer Amtsübernahme zur Durchsetzung von energiesparenden Verbesserungen im Bereich von Eigentums- oder Mietwohnungen angestellt bzw. gesetzt? Wenn keine, warum nicht?
8. Welche Überlegungen respektive Maßnahmen haben Sie seit Ihrer Amtsübernahme hinsichtlich der Neuabgrenzung der verbrauchsabhängigen zur pauschalen Wärmeabrechnung angestellt bzw. gesetzt? Wenn keine, warum nicht?
9. Welche Überlegungen respektive Maßnahmen haben Sie seit Ihrer Amtsübernahme hinsichtlich der Konsumenteninformation auf dem Gebiet des Energiesparens angestellt bzw. gesetzt? Wenn keine, warum nicht?
10. Welche Überlegungen respektive Maßnahmen haben Sie seit Ihrer Amtsübernahme hinsichtlich der Einführung einer Energiespardokumentation angestellt bzw. gesetzt? Wenn keine, warum nicht?
11. Welche Überlegungen respektive Maßnahmen haben Sie seit Ihrer Amtsübernahme hinsichtlich der Neuausrichtung der energierelevanten Förderungsinstrumente angestellt

111/AwiASpar.bar

bzw. gesetzt? Wenn keine, warum nicht?

12. Welche Überlegungen respektive Maßnahmen haben Sie seit Ihrer Amtsübernahme hinsichtlich der Novellierung des Fernwärmeförderungsgesetzes unter Schwerpunktsetzung der Förderungsmaßnahmen auf Abwärme angestellt bzw. gesetzt? Wenn keine, warum nicht?
13. Welche Überlegungen respektive Maßnahmen haben Sie seit Ihrer Amtsübernahme hinsichtlich der energetischen Reststoffnutzung angestellt bzw. gesetzt? Wenn keine, warum nicht?
14. Welche Überlegungen respektive Maßnahmen haben Sie seit Ihrer Amtsübernahme hinsichtlich der Neuordnung des Rechts der leitungsgebundenen Energieversorgung im Sinne einer Orientierung an den Prinzipien einer volkswirtschaftlich optimalen Energiekonzeption angestellt bzw. gesetzt? Wenn keine, warum nicht?
15. Welche Überlegungen respektive Maßnahmen haben Sie seit Ihrer Amtsübernahme hinsichtlich der Einführung von Erleichterungen bei der Bewilligung von Kleinwasserkraftwerken, wie zB Verfahrenskonzentration, Einführung von Naturschutzrichtlinien und Kartierung mit Bewertung, angestellt bzw. gesetzt? Wenn keine, warum nicht?
16. Welche Überlegungen respektive Maßnahmen haben Sie seit Ihrer Amtsübernahme hinsichtlich der volkswirtschaftlichen Optimierung der Stromerzeugung angestellt bzw. gesetzt? Wenn keine, warum nicht?
17. Welche Überlegungen respektive Maßnahmen haben Sie seit Ihrer Amtsübernahme hinsichtlich optimaler Abwässernutzung angestellt bzw. gesetzt? Wenn keine, warum nicht?
18. Welche Überlegungen respektive Maßnahmen haben Sie seit Ihrer Amtsübernahme hinsichtlich einer besseren Nutzung der industriellen Eigenstromerzeugung angestellt bzw. gesetzt? Wenn keine, warum nicht?